



# Gernsbacher Puppentheaterwoche

16.-23.März  
2024

Für Kinder und  
Erwachsene  
in der Stadthalle

**GERNSBACH**

Veranstaltet von der Stadt Gernsbach

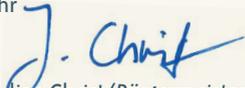
[gernsbacher-puppentheaterwoche.de](http://gernsbacher-puppentheaterwoche.de)



## Sehr geehrte Gäste, liebe Puppenspielfreunde,

in Gernsbach gibt's wieder Theater – und das ist keine Metapher, denn zwei Wochen vor Ostern heißt es wieder: Vorhang auf für große Bühnen im kleinen Format. Zur Puppentheaterwoche gastieren erneut renommierte Figurenbühnen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland

sowie Studenten der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Abteilung Puppentheater, in Gernsbach. Innerhalb von acht Tagen werden 13 Stücke für unterschiedliche Altersgruppen geboten. Berühmte Theaterklassiker, populäre Märchen und Kinderbücher kommen ebenso zur Aufführung wie einfallsreiche Geschichten nach neuen Ideen; das Spiel erfolgt mit Puppen, Figuren, Objekten und den Akteuren selbst. Ob im Guckkasten oder auf großer Bühne, als Schattentheater oder mit Lichteffekten, ob mit Musik oder eher leise – abwechslungsreiche Darstellungen sind garantiert. Wir sind stolz darauf, dass dieses einwöchige Spektakel für Groß und Klein bereits zum 35. Mal hier bei uns stattfindet und Gernsbach erneut zum Hotspot für Puppenspieler und Kleinkunsthans avanciert. Die kontinuierliche Umsetzung eines Events dieser Größenordnung wäre ohne die Unterstützung eines bewährten Helferteams und des Sponsorenkreises, zu dem in diesem Jahr zu unserer Freude acht neue Förderer hinzugekommen sind, nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön für dieses besondere Engagement. Außerdem freuen wir uns sehr, dass die Puppentheaterwoche 2024 von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert wird. Ein Besuch in unserer als ‚Murgtalperle‘ bekannten Stadt lohnt sich unter vielerlei Aspekten. Neben der historischen Altstadt, einmaligen Naturerlebnissen, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und der bekannt guten Gastronomie bietet dieses Festival einen weiteren guten Grund, nach Gernsbach zu kommen. Wir freuen uns auf die 35. Puppentheaterwoche – und auf Sie!

Ihr  


Julian Christ (Bürgermeister der Stadt Gernsbach)

### Sehr geehrtes Publikum!

Wir wünschen gute Unterhaltung und inspirierende Momente mit der Gernsbacher Puppentheaterwoche 2024!

Jana Weichelt und Florian Kräuter  
Künstlerische Leitung



Gefördert durch:

Baden-  
Württemberg  
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



Sa. 16. - Sa. 23. März

## **Puppet Masters** & Impressionen aus *der Werkstatt*

### Begleitende Ausstellung der HfS Ernst Busch Abteilung Puppenspielkunst

Die Ausstellung ist im Rahmen eines Theaterbesuches  
zu besichtigen. Eintritt frei.

Dass der Studiengang Zeitgenössische Puppenspielkunst nicht nur jedes Jahr 10 Studierende zu Puppenspieler\*innen ausbildet, zeigen die Impressionen aus der Werkstatt. Im Foyer der Stadthalle haben die Besucher\*innen die Möglichkeit im Rahmen einer Installation unterschiedlichste Puppen in ihrer Entstehung kennen zu lernen. Der Studiengang verfügt über Werkstätten, in denen professionelle Puppenbauer\*innen alte Traditionen pflegen und nach innovativen neuen Formen suchen. Die Werkstätten bieten zudem für die Studierenden einen künstlerisch inspirierenden und technisch ausgefeilten Rahmen für ihre eigene Puppenbauprojekte. Auch in der außerhochschulischen Szene haben sie sich zur wichtigen Anlaufstelle für alles rund um den Puppenbau entwickelt.

Neben diesen Einblicken stellt der Studiengang fotografische Werke aus der Zusammenarbeit mit der Fotografin Benita Suchodrew vor. Auf großformatigen Studiobildern wird der Dialog zwischen den Puppenspieler\*innen und ihren Puppen in Momenten des Suchens festgehalten. So entstanden Aufnahmen von großer Intensität, teils verspielt, teils ironisch gebrochen, intim oder von pathetischer Wucht. Die Werke, die unter dem Titel Puppet Masters entstanden, wurden bereits auf vielen Festivals und in Ausstellungen gezeigt.

# Programm 2024

**Sa** Pierre Schäfer und Veronika Thieme  
16.03. / 20 Uhr **Der Fall Hamlet**

**So** Pierre Schäfer  
17.03. / 11:30 & 15 Uhr **Herr Wolf & die sieben Geißlein**

**So** Das Erfreuliche Theater  
17.03. / 19 Uhr **Die Reise zum Mittelpunkt der Welt**

**Mo** Das Erfreuliche Theater  
18.03. / 11:30 Uhr für Gruppen  
mit Anmeldung **Die Reise zum  
Mittelpunkt der Welt**

**Di** Thalias Kompagnons  
19.03. / 16 Uhr 9 und 10:30 Uhr  
für Gruppen  
mit Anmeldung **Wenn Ferdinand  
nachts schlafen geht**

**Di** Awogado Theater  
19.03. / 20 Uhr **MilchMärchenRechnung**

**Mi** 9 und 10:30 Uhr  
20.03. / 16 Uhr für Gruppen  
mit Anmeldung **Abdul Haq Haqjoo  
Hassan im Glück**

**Mi** Studierende der HfS Berlin, Abteilung Puppenspielkunst  
20.03. / 20 Uhr **Tod (ein Stück) &  
Erwin Paschulke hat's schwer**

**Do** 9 und 10:30 Uhr  
21.03. / 16 Uhr für Gruppen  
mit Anmeldung **Christiane Weidringer  
Pieps! Lustige Tiergeschichten**

**Do** Abdulhaq Haqjoo und Wieland Jagodzinski  
21.03. / 18:30 Uhr **1000 Puppen in Afghanistan  
– interkultureller Abend in drei Teilen**

**Fr** 9 und 10:30 Uhr  
22.03. / 16 Uhr für Gruppen  
mit Anmeldung **marotte figurentheater  
Ali Baba und die 40 Räuber**

**Fr** Thalias Kompagnons  
22.03. / 20 Uhr **Kasper in Teufels Küche**

**Sa** Materialtheater Stuttgart  
23.03. / 20 Uhr **Drei Affen**





Sa. 16. März 20 Uhr  
**Der Fall Hamlet**

Ein Rachedrama mit Puppen

**Pierre Schäfer & Veronika Thieme Berlin**

Dauer: ca. 90 Minuten ohne Pause.

Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 14 Jahre.

Die Tragödie um Sein oder Nicht sein. Ein junger Mann gerät zwischen die Mahlsteine der Machtinteressen. Eine ganze Familie löscht sich gegenseitig aus. Mittendrin Prinz Hamlet: Er versucht das System aus Verrat, Intrigen und Misstrauen zu durchbrechen und gerät dabei selbst in die Mühle des Mordens. Doch diesmal soll es anders laufen: Hamlet muss überleben! Kann der Verlauf des Schicksals nicht durch einen Zufall oder einen noch so kleinen Eingriff verändert werden?

Das hochpsychologische Drama, erzählt von zwei Totengräbern, ist auf seine Grundkonflikteammerspielartig verknüpft, immer darauf bedacht, einem Stück Weltliteratur sein Pathos zu nehmen. Eine Collage über Erinnern, Wahnsinn und Wahrheit und die vielen Möglichkeiten des Lebens an dessen Ende unweigerlich der Tod steht.

„Wie die beiden Spieler zwischen fünf bis sechs Spiel- und Wirklichkeitsebenen jonglieren, ist atemberaubend.“

(Berliner Zeitung)

**Spiel:** Veronika Thieme, Pierre Schäfer

**Regie:** Hans Jochen Menzel

**Puppen:** Suse Wächter, Ulrike Gutbrod

**Bühne:** Josef Schmidt, Ralf Wagner

Mit freundlicher Unterstützung der



So. 17. März 11:30 und 15 Uhr

**Herr Wolf und die  
 sieben Geißlein**

Frei nach dem Märchen der **Gebrüder Grimm**

**Pierre Schäfer Berlin**

Dauer: ca. 50 Minuten. Für Erwachsene und Kinder.

Mindestalter: 4 Jahre. Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten.

Ein alter Uhrmacher erzählt die Geschichte einer alten Uhr. Oder besser, eine alte Uhr erzählt eine Geschichte eines alten Uhrmachers. Oder noch besser, eine alte Geiß erzählt die Geschichte einer alten Uhr des alten Uhrmachers. Oder am besten erzählt die Geschichte der kleine Hopf, das jüngste Geißlein der alten Geiß. Ihr werdet die Geschichte vielleicht nicht glauben. Aber sie ist doch wahr, so wahr, wie der böse Wolf am Ende tot ist und alle sieben Geißlein am Ende tanzen. Wenn ihr es nicht glaubt, müsst ihr euch unbedingt die Geschichte erzählen lassen und wenn ihr es glaubt, dann erst recht.

Pierre Schäfers Spiel lebt von lebendigen Dialogen, pointierter Spielweise, raschen Szenenwechseln und lässt Grimms Märchen zu einer kurzweiligen Stunde für die ganze Familie werden.

**Spiel:** Pierre Schäfer

**Regie:** Daniel Wagner

**Puppen:** Mechtild Nienaber

**Bühne:** Ewald Otto

Mit freundlicher Unterstützung von





Foto: Carlo Bansini

So. 17. März 19 Uhr

## Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Eine rasante Reise der Fantasie, frei nach Jules Verne



Foto: Jutta Missbach

Di. 19. März 16 Uhr

## Wenn Ferdinand *nachts* schlafen geht

### Das Erfreuliche Theater Erfurt

Dauer: ca. 60 Minuten ohne Pause. Mindestalter: 8 Jahre.  
Bitte im Interesse der Vorstellung einhalten.

Professor Lindenbroock und Arne Saggnesson, zwei seltsame Herren, begeben sich auf eine Forschungsreise, um weltberühmt zu werden.

Mit einem alten Bettgestell, einem Sonnenschirm und etlichen anderen Utensilien fliegen sie zum Mond, überleben eine Bruchlandung auf dem Mount Everest, sitzen mit siebzig singenden Chinesen in einer Seilbahn, stürzen mit einem Fahrstuhl in die von blinden Alligatoren wimmelnde Kanalisation von Singapur, treiben ohne Zähne "La Paloma" pfeifend im Stillen Ozean, singen in den Tiefen des Mariannen-Grabens den "Knistertüten-Knippermann-Blues", finden sich im Bauch eines riesigen Wals und gefangen im Inneren eines Vulkans ... – und fragen sich: "Kennen Sie Jules Vernes?"

"... Handwerkliche Virtuosität verbindet sich mit grandioser Spielfreude zu einem turbulenten, wunderbaren Theatererlebnis ... Herrlicher Klamauk!"

*(Das andere Theater)*

**Spiel:** Ronald Mernitz, Tilo Müller

**Regie:** Holger Friedrich

**Ausstattung:** Axel Jirsch

### Thalias Kompagnons Nürnberg

9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung  
Dauer: ca. 40 Minuten. Mindestalter: 5 Jahre.  
Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten.

Eine musikalische Bildergeschichte und eine verträumte Liebeserklärung an die Abenteuer der Phantasie.

Der kleine Ferdinand kann nicht einschlafen. Im Dunkeln ist sein Zimmer so unheimlich: Die Kommode wird zum Monster, die Gardine schwimmt als Fisch durch die Tapete, und wieso kann er auf einmal fliegen? Ermutigt und begleitet von seiner Katze macht sich Ferdinand in dieser Nacht auf die Suche nach dem großen Zauberer, der hinter den Verwandlungen steckt. Und macht dabei eine verblüffende Entdeckung.

Angst im Dunkeln hat wohl jede\*r schon einmal gehabt. Thalias Kompagnons gehen diesem Gefühl auf den Grund. Mit Collagen, die live auf der Bühne entstehen, und verzaubernder Akkordeonmusik lassen sie die Gegenstände im nächtlichen Kinderzimmer lebendig werden und eröffnen den Blick auf einen magischen Kosmos, in dem das Unmögliche möglich wird.

**Spiel:** Kathrin Blüchert, Tristan Vogt

**Regie:** Iwona Jera & Thalias Kompagnons

**Idee und Konzept:** Joachim Torbahn, Tristan Vogt

**Komposition:** Peter Fulda



Foto: Jörg Meitzner

Di. 19. März 20 Uhr

## MilchMärchenRechnung

Welttheater für Maschine und Alphorn

**Peter Müller und Gundolf Nandico** Ballwitz / Traupitz

Dauer: ca. 70 Minuten ohne Pause. Mindestalter: 14 Jahre.  
Bitte im Interesse der Vorstellung einhalten.

Ein U-Boot jagt über den Horizont, um der verborgenen Wahrheit auf die Spur zu kommen. Auf der Suche im ewigen Eis, in endlosen Wüsten, ozeanischen Tiefseegräben und märchenhaften Diktaturen verwandeln Peter Müller und Gundolf Nandico ihre Theatermaschine stets aufs Neue.

Die dreidimensionale Form des Theatrum Mundi, eine Maschinerie des Absurden, verbindet sich mit der musikalischen Reise des Alphorns.

"Als Zuschauer kann man die Augen von all der gebotenen poetischen Mechanik, die immer wieder verblüfft, gar nicht abwenden ... Müllers kongenialer Musiker Gundolf Nandico erschafft eine wunderbare und spannende Klang- und Geräuschwelt, die das märchenhafte Abenteuer richtig lebendig werden lässt."

(Haller Tageblatt)

**Spiel:** Peter Müller **Regie:** Stefan Wey  
**Livemusik, Komposition, Spiel:** Gundolf Nandico (Alphorn)  
**Stückentwicklung, Bilder:** Peter Müller, Stefan Wey  
**Bühne, Puppen, Objekte:** Christian Werdin  
**Kostüme:** Anke Lenz **Technische Umsetzung:** Peter Müller

Mit freundlicher Unterstützung der



Foto: Abdulhaq Haqjoo

Mi. 20. März 16 Uhr

## Hassan im Glück

Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

**Abdul Haq Haqjoo** Marseille (FR)

9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung  
Dauer: ca. 45 Minuten. Mindestalter: 4 Jahre.

Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten.

Das Grimm-Märchen „Hans im Glück“, das Abdul Haq Haqjoo in „Hassan im Glück“ umwandelte, wird aus der Sicht seines Landes als eine universelle Metapher gezeigt, die aus Leid und Tragödie erwächst. Der Teenager Hassan erhält zur Belohnung für sieben Jahre Arbeit einen großen Goldklumpen. Diesen tauscht er gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein (kein Schwein ist haram!). Oder vielleicht besser gegen ein Tier, das halal ist? Und das gegen eine Gans?

Von hier aus greift der Geschichtenerzähler ein und möchte die Geschichte nach seinen eigenen Wünschen beenden. Und je weniger Hassan besitzt, desto leichter wird es nicht nur für seinen Rücken, sondern auch für sein Herz.

**Spiel, Konzept:** Abdul Haq Haqjoo  
**Regie, Puppen:** Lutz Großmann  
**Musik:** Ahmad Nasir Formuli

Mit freundlicher Unterstützung von





Mi. 20. März 20 Uhr

## Tod (ein Stück)

nach Woody Allen

# Erwin Paschulke hat´s schwer

mit und von Konrad Schreier

Fotos: Konrad Schreier



Do. 21. März 16 Uhr

# Pieps! Lustige Tiergeschichten

Foto: Christiane Weidringer

### Studierende der HfS Ernst Busch Berlin

Dauer: ca. 100 Minuten mit Pause.

Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 14 Jahre.

Bitte im Interesse der Vorstellung einhalten.

### Figurentheater Christiane Weidringer Erfurt

9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

Dauer: ca. 40 Minuten. Mindestalter: 3 Jahre.

Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten.

#### Tod (ein Stück)

Nachts von einer zivilen Miliz aus seinem warmen Bett geholt, sieht sich Kleinmann mit einer Mordermittlung konfrontiert: ein wahnsinniger Mörder treibt schon seit einiger Zeit sein Unwesen in der Stadt und dem soll nun ein für alle Mal das Handwerk gelegt werden. Nur ist Kleinmann völlig ahnungslos. Verängstigt versucht er herauszufinden worin seine Mithilfe bestehen soll ...

**Spiel:** Emma Meta Teichert, Esti Schrader, Jago Schlingensiepen, Tatyana Ochsenohr, Sophia Bobi

**Regie:** Melanie Sowa

#### PAUSE!

#### Erwin Paschulke hat´s schwer

Nach dem durch ihn verschuldeten, grausamen Tod des geliebten Tieres seines exzentrischen Nachbarn, beginnt für Erwin Paschulke eine Odyssee durch den Querschnitt der Gesellschaft, auf der er zahlreiche selbstlose und selbstsüchtige Menschen trifft und sich zunehmend fragt: In was für einer Welt lebe ich eigentlich? Und wann gibt es endlich etwas zu trinken?

**Spiel, Text, Idee:** Konrad Schreier

Was kann ein kleines Entchen, was ein Küken nicht kann? Wie kommt der Hund ins Mausloch? Und können Katze und Igel zusammen Roller fahren? Geschichten von du und ich, von Groß und Klein, vom Weinen und Lachen ...

Christiane Weidringer ist eine moderne Mary Poppins, die mit Schirm, Charme und Melone durch drei vergnügliche Tiergeschichten führt. Ein langes Rohr, eine eckige Kiste und eine runde Tonne werden zum Spielraum für die drolligen Tierfiguren. Quirlige Musik gibt den Takt an für ein verspieltes drunter und drüber ohne viele Worte.

Ein Spiel um Gegensätze und Gemeinsamkeiten.

**Spiel:** Christiane Weidringer

**Regie:** Harald Richter

**Ausstattung:** Matthias Hänsel

**Musik:** K.C. Kaufmann

Mit freundlicher Unterstützung der

 Sparkasse  
Rastatt-Gernsbach

Mit freundlicher Unterstützung von

 **CASIMIR KAST**  
VERPACKEN + PRÄSENTIEREN



Do. 21. März 18:30 Uhr

# 1000 Puppen in Afghanistan

Ein interkultureller Abend über die Puppenspielszene Afghanistans



**Abdul Haq Haqjoo** Marseille (FR) / Kabul (Afghanistan)  
**Wieland Jagodzinski** Berlin

Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 14 Jahre.  
 Bitte im Interesse der Vorstellung einhalten.

Nach der Machtübernahme durch die Taliban 2021 mussten sich viele Künstler, Theaterschaffende und auch Puppenspieler verstecken oder sie flohen, wenn es ihnen möglich war, aus ihrer Heimat. Die nahezu 1000 Puppen der kleinen aber bis dahin sehr agilen Puppentheaterszene sind verstummt, wurden in Kellern, Schuppen und auf Dachböden versteckt.

Puppenspieler und Schauspieler Abdul Haq Haqjoo, selbst mit seiner Familie nach Frankreich geflohen und Wieland Jagodzinski, Theaterschaffender der viele Jahre in Kabul mit Studierenden, Kindern und Jugendlichen Puppenspiel erarbeitet und damit wesentlich zur Entstehung der afghanischen Puppenspielszene beigetragen hat, gestalten gemeinsam diesen PUPPE-SPEZIAL-Abend.

## Hase und Igel in Afghanistan

(Filmvorführung, 18:30 Uhr, Kleiner Saal, freie Platzwahl)

Bei seinem zweiten Arbeitsaufenthalt in Afghanistan – auf Einladung des Goethe-Institutes – schlug Wieland Jagodzinski vor, ein deutsches Märchen mit den jungen Männern des „fine-art-colleges“ der Universität Kabul zu erarbeiten: „Hase & Igel“. In seiner Fassung sollte die Kraft der Frau (in der Igel-Frau verkörpert) eine wichtige Funktion einnehmen – und so

vielleicht auch den afghanischen Mädchen und Frauen Mut machen selbstbestimmt und souverän aufzutreten. Von der ersten Minute immer dabei: die Kamera. So entstand ein Film über einen Arbeitsprozess und über die Entstehung der ersten Puppentheatertruppe Afghanistans!

**PAUSE!**

## Hassan im Glück

(Puppentheater, 20 Uhr, Großer Saal, mit Platzreservierung)

Zusammen mit dem Puppenspieler Lutz Grossman erschuf Abdul Haq Haqjoo eine eigene Version des Grimm-Märchens, die sich stark auf die Situation in seinem Heimatland Afghanistan konzentriert.

Ausgebildet an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin in Zeitgenössischer Puppenspielkunst gründete Abdul Haq Haqjoo 2009 in Kabul das Parwaz Puppet Theatre.

**Spiel, Konzept:** Abdul Haq Haqjoo

**Regie, Puppen:** Lutz Großmann

**Musik:** Ahmad Nasir Formuli

**Vortrag und Publikumsgespräch** (ca. 21 Uhr, Großer Saal)

Mit Wieland Jagodzinski und Abdul Haq Haqjoo.



Fr. 22. März 16 Uhr

## Ali Baba und die vierzig Räuber



Fr. 22. März 20 Uhr

## Kasper in Teufels Küche

oder das Geheimnis der schlechten Laune

### marotte figurentheater Karlsruhe

9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

Dauer: ca. 50 Minuten. Mindestalter: 5 Jahre. Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten.

Es war einmal ein Zauberwort, das konnte Felsen öffnen. Es waren einmal zwei Frauen, die besiegten 40 wilde Räuber. Es war einmal ein Land, da wohnten Geister in Lampen und Teppiche konnten fliegen. Und das alles ist wahr. Denn im Orient und im Märchen ist alles möglich.

Von wundersamen Abenteuern, Geheimnissen und Wünschen, finsternen Mächten und dem Glück, das dem Mutigen treu bleibt, erzählt atemberaubend spannend und voll Poesie eines der schönsten Märchen aus Tausendundeiner Nacht.

**Spiel:** Thomas Hänsel und Rusen Kartaloglu

**Regie:** Friederike Krahl

**Ausstattung:** Matthias Hänsel

### Thalias Kompagnons Nürnberg

Dauer: ca. 65 Minuten ohne Pause.

Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 14 Jahre. Bitte im Interesse der Vorstellung einhalten.

GRETEL: Hallo Kasper. Wollen wir schmusen.

KASPER: Wozu sollte das gut sein?

GRETEL: Na ja. Das machen wir doch immer.

KASPER: Und? Hat es uns weitergebracht?

Kasper, durch versehentlichen Genuss eines Höllentranks vom Lebensüberdruß befallen, treibt Seppel, Gretel und die Großmutter in eine Sinnkrise, die ihnen schon bald ihre alten Rollen verleidet. Auf der Suche nach Ersatz gerät Kasper im Hexenwald in zweifelhafte Gesellschaft und landet als Hochverräter im königlichen Knast. Ein Pakt mit dem Teufel scheint der letzte Ausweg. Aber ist das Kasper-Theater so noch zu retten?

„Man muss im Leben wählen zwischen Langeweile und Leiden.“  
*Madame de Staël*

Mit viel Grips und wenig Aufwand, mit einem Vogt in Höchstform. (...) Die großen Themen des Lebens in kleinem Format: Das kann ganz schön bissig sein.

*(Bayerische Staatszeitung)*

**Spiel:** Tristan Vogt

**Regie und Ausstattung:** Joachim Torban

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse**  
Rastatt-Gernsbach

Mit freundlicher Unterstützung von

 **CASIMIR KAST**  
VERPACKEN + PRÄSENTIEREN



Sa. 23. März 20 Uhr

## Drei Affen

eine Parabel vom Aufstand der Dinge

### Ensemble Materialtheater Stuttgart

Dauer: ca. 80 Minuten ohne Pause. Mindestalter: 14 Jahre.  
Bitte im Interesse der Vorstellung einhalten.

Die Geschichte einer Entzweiung – von Alberto García Sánchez.

Oh ja, es gab sie, die goldene Zeit, in der die Dinge und die Menschen in schönster Harmonie miteinander lebten. Jeder hatte von jedem Ding nur eines und hegte und pflegte es mit Sorgfalt und Liebe. Nicht selten sah man jemanden neben seinem Stuhl sitzen, und wenn man ihn fragte, warum, sagte er: „Meinem Stuhl geht es heute nicht so gut.“ Die Dinge ihrerseits taten alles, um ihren Erfindern dienlich zu sein. Doch paradiesische Zustände halten selten lange. Die Angst, dass die Dinge kaputt gehen können, führte dazu, dass die Menschen von einem Ding mehrere besaßen. Dieses Zuviel führte zu Überdross, zu Stress, zu einem schleichenden Verfall der Sitten. Protest und Rebellion griffen um sich. Das Leben und die Dinge wurden unkontrollierbar. Die Menschen fühlten sich bedroht und erklärten den Dingen den Krieg.

Eine Koproduktion mit dem FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart, Théâtre Octobre Brüssel und dem Westflügel Leipzig.

**Spiel:** Alberto García Sánchez, Annette Scheibler,  
Daniel Kartmann, Luigi Consalvo, Sigrun Kilger

**Regie:** Alberto García Sánchez **Musik:** Daniel Kartmann

**Ausstattung und Bühne:** Ensemble,  
Heinrich Hesse, Luigi Consalvo

Mit freundlicher Unterstützung von  **CASIMIR KAST**  
VERPACKEN + PRÄSENTIEREN



### Anfahrt zur Stadthalle Gernsbach:

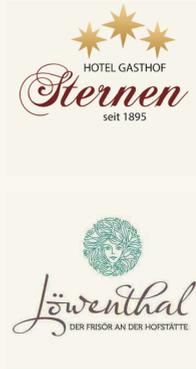
Kommen Sie nach Gernsbach mit dem **RE (Haltestelle Bahnhof)** oder **RB bzw. der Stadtbahn S8 (Haltestelle Mitte)** von Karlsruhe und Freudenstadt. Verbindungen mindestens im Stundentakt. Nächster Ausstiegshaltepunkt: Gernsbach Mitte. Von dort sind es zu Fuß über die Stadtbücke und die Waldbachstraße 7 Minuten bis zur Stadthalle. Fahrpläne unter [www.kvv.de](http://www.kvv.de) oder bei der **Touristinfo**.

### Mit dem Auto:

Stadthalle, Badener Str. 1  
76593 Gernsbach

**Kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden!**

mit *herzlicher* Unterstützung:







# Gemeinsam die Zukunft im Blick.

Die Sparkasse hat auf Geldfragen die richtigen Antworten.

[www.spk-rastatt-gernsbach.de](http://www.spk-rastatt-gernsbach.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Rastatt-Gernsbach



# Vorhang auf!

Viel Spaß bei der Puppentheaterwoche 2024.

[www.casimir-kast.de](http://www.casimir-kast.de)



**CASIMIR KAST**

VERPACKEN + PRÄSENTIEREN